



Mitteilungsblatt der Gemeinde

# Laudenbach

a. d. Bergstr.

[www.gemeinde-laudenbach.de](http://www.gemeinde-laudenbach.de)

35. Jahrgang

Woche 51/52

Freitag, 24. Dezember 2010

- Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach -

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Laudenbach,  
den Kirchen, Vereinen und Organisationen sowie allen,  
die uns in diesem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben,  
wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung,



BESINNLICHE FESTTAGE SOWIE EIN GLÜCKLICHES,  
GESUNDES UND FRIEDLICHES NEUES JAHR 2011



Ihr  
Hermann Lenz  
Bürgermeister

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,  
geht nicht verloren!

Albert Schweitzer



Die der Arbeitsgemeinschaft Laudenbacher Vereine  
angeschlossenen Vereine und Organisationen wünschen  
ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern,  
aber auch der Bürgerschaft insgesamt, ein



**gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches neues Jahr.**



Arbeitsgemeinschaft Laudenbacher Vereine  
Hans-Joachim Gottuck, Vorsitzender



## In eigener Sache

### Erscheinen des Mitteilungsblattes über den Jahreswechsel

Heute erscheint die letzte Ausgabe des Gemeindemitteilungsblattes in diesem Jahr.

Die erste Ausgabe im Jahr 2011 erscheint am

**Freitag, 14. Januar 2011**

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe am 14.01.2011 ist am

**Montag, 10. Januar 2011**

Wir bitten um Beachtung und die Einwohner/-innen um Verständnis, dass über den Jahreswechsel wegen Betriebsurlaubs der Druckerei kein Mitteilungsblatt erscheint.

Hermann Lenz, Bürgermeister

## Alle Jahre wieder ...



sammelt die Jugendfeuerwehr Laudenbach die ausgedienten Weihnachtsbäume ein.

Die Mädchen und Buben der Jugendfeuerwehr ziehen am Samstag, den 8. Januar 2011 durch den Ort und tragen die auf dem Gehweg vor den Häusern bereitgelegten ausgedienten Weihnachtsbäume zusammen. Mit Traktor-Gespansen wird die Fracht zu

einem Sammelplatz transportiert.

Da an diesem Tag mehrere Transportfahrzeuge unterwegs sind und die Jugendlichen die Straßen überqueren müssen werden die Autofahrer um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

### Bitte beachten Sie:

Christbaumschmuck wie Lametta, Kunststoffteile usw. ist restlos von den Bäumen zu entfernen. Auch Geldspenden sollen nicht am Baum angebracht werden. Wenn Sie der Jugendfeuerwehr eine kleine freiwillige Spende zukommen lassen möchten, übergeben Sie diese bitte persönlich oder hängen einen Zettel mit Namen und Anschrift an den Baum, damit sich die Jugendfeuerwehr bei Ihnen melden kann. Der Erlös aus der Weihnachtsbaumaktion ist für die allgemeine Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Laudenbach bestimmt.

Unterstützen Sie bitte auch in diesem Jahr wieder unsere Weihnachtsbaumaktion und legen Ihren ausgedienten Baum **ab 09:00 Uhr** für uns zur Abholung bereit.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht

Ihre Jugendfeuerwehr Laudenbach

### Termin:

5. Januar, 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung  
Feuerwehrhaus

Weitere Infos im Internet unter:

<http://www.feuerwehr-laudenbach.de>

## Einladung zum Vortrag

**Eine Welt ohne Bienen - und was passiert, wenn der Albtraum Wirklichkeit wird**

**11. Januar 2011, 20.00 Uhr**

**im Sitzungsraum der Feuerwehr**



Alles blüht an der Bergstraße in voller Pracht, doch Bienen sind kaum zu sehen. Das Problem liegt nicht bei den Insekten, sondern der Mensch ist schuld, sagt Imker Uwe Walther.

Weltweit werden dramatische Verluste bei Bienenvölkern gemeldet. Neue Schädlinge, Gifte und Umweltveränderungen bedrohen auch die Existenz der Bienenvölker in Deutschland.

Bienen erfüllen im Ökosystem eine zentrale Funktion. Etwa 80 Prozent der Bestäubung werden von Bienen und den ebenfalls bedrohten Hummeln geleistet. Etwa 30 Prozent aller Lebensmittel - flüssig und fest - hängen von der Bestäubungsleistung des Tiers ab. Stirbt die Biene, fiele ein Drittel der Nahrungsmittelproduktion weg. Und das wäre natürlich eine Katastrophe.

Im ersten Teil seines Vortrages „Die Welt (ohne die) der Biene“ am 11. Januar 2011 spricht Herr Walther über die Biene als wichtigsten Pflanzenbestäuber und welche Umwelteinflüsse die Existenz der Bienen bedrohen. Im zweiten Teil werden Maßnahmen aufgezeigt, wie jeder dazu beitragen kann, die Lebensbedingungen der Bienen an der Bergstraße zu verbessern. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Uwe Walther  
Imker

Hermann Lenz  
Bürgermeister

## Aus der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 17.12.2010

1. Bauantrag auf Wohnhauserweiterung, Ausbau des Spitzbodens des bestehenden Wohnhauses und Neubau eines Carports auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2139/33, Bachstr. 40.

**Bürgermeister Lenz** verwies auf die Sitzungsvorlage und erläuterte, dass es sich bei dem geplanten Bauvorhaben um einen Um- und Neubau handle. Das Anwesen verbleibe im Familienbesitz und solle wohngerecht erneuert werden. Aus Sicht der Verwaltung bestünden gegen das geplante Bauvorhaben keine Bedenken. Auch spreche aus Sicht der Verwaltung nichts gegen die geplante Errichtung des Carports. In der Umgebungsbebauung seien zudem bereits zahlreiche Garagen, Carports und landwirtschaftliche Nebengebäude vorhanden.

**Gemeinderat Kast** erklärte stellvertretend für die SPD-Fraktion, dass ein älteres Gebäude den heutigen Umständen entsprechend angepasst werden soll. Eine Erhöhung der Firsthöhe läge zudem nicht vor. Auch die Erweiterung in den rückwärtigen Raum sei städtebaulich vertretbar. Die erhöhte Grenzbebauung sei von der Baurechtsbehörde zu prüfen.

**Gemeinderat Hautschek** pflichtete seinem Vorredner bei und äußerte, dass ihm bei den vorgelegten Plänen die extravagante Außenfassade aufgefallen sei, über die der Technische Ausschuss allerdings nicht zu entscheiden habe. Die CDU-Fraktion stimme dem Bauvorhaben jedenfalls zu. Durch förmliche Abstimmung beschloss der Technische Ausschuss somit einstimmig das Einvernehmen der Gemeinde. Mit Bekanntgaben und Anfragen wurde die Sitzung geschlossen.



## Informationen zur Abfallwirtschaft in Laudenbach

### Abfalltermine auf einen Blick

<b>Grüne Tonne plus:</b>	07.01.2011/20.01.2011	<b>Abfuhr der Glasbox:</b>	05.01.2011
<b>Rest- / Biomüll:</b>	30.12.2010/13.01.2011	<b>Sperrmüll und Altholz:</b>	03.01.2011/15.01.2011
	<b>Annahme von Korkabfällen und Energiesparlampen:</b>		Mo.- Do., 7.00 - 16.00 Uhr Gemeindebauhof, Laudenbach Heinrich-Lanz-Straße
<b>Grünschnitt:</b>	03.01.2011/15.01.2011		

#### Abfallgebühren auch 2011 unverändert

Seit vielen Jahren hat der Rhein-Neckar-Kreis unveränderte Abfallgebühren. Trotz höherer Personalkosten und steigender Energiekosten konnte die kreiseigene AVR Abfallverwertungsgesellschaft durch ständige Optimierung ihrer Dienstleistungen wesentlich zur Gebührenstabilität beitragen. Deshalb konnte der Kreistag in seiner jüngsten Sitzung auch die neue Abfallsatzung mit unveränderten Abfallgebühren für 2011 beschließen. Zudem sind wieder einige Verbesserungen enthalten, denn die abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen werden weiter ausgebaut, insbesondere das Dienstleistungsangebot beim Volls-service, wie das Abholen von Sperrmüll aus Gebäuden.

Die Grünschnittannahme bei den Abfallanlagen wird im nächsten Jahr billiger. Für einen halben Kubikmeter zahlt man künftig nur noch 2,00 Euro anstatt bisher 2,50 Euro. Die Grün-Card kostet im nächsten Jahr nur noch 20 Euro.

Vor dem Hintergrund weiterhin zunehmender Diebstähle bei den Schrottsammlungen plant die AVR, im kommenden Frühjahr in einigen Kreisgemeinden die Schrottabholung nur noch im Wege des Volls-service durchzuführen. Dabei wird ohne zusätzliche Kosten für die Bürger der Schrott vom Grundstück geholt und ist nicht mehr wie bisher am Gehwegrand bereitzustellen. Die AVR erwartet von dieser Maßnahme eine Steigerung des Schrottaufkommens, wobei die Erlöse aus dem Schrottverkauf wieder den Gebührenzahlern im Rhein-Neckar-Kreis zugute kommen.

Die neuen Gebührensätze sind auf der Internetseite der AVR unter [www.avr-rnk.de](http://www.avr-rnk.de) im Downloadbereich zu finden.

#### Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310 Telefonnummern der AVR

07261/	Zentrale Auftragsannahme:
931-310	Behälterbestellung, Anmeldung von Sperrmüll/Altholz/Elektrogeräte/Schrott/Grünschnitt/Volls-service
931-202	Privatkundenbereich: Fragen zur Hausmüllabfuhr (Gebühren)
931-395	Firmenkundenbereich: Fragen zum Gewerbeabfall (Gebühren)
931-931	Störungen bei der Abfuhr
931-7100	Zentrale Faxnummer
Internet:	<a href="http://www.avr-rnk.de">www.avr-rnk.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:info@avr-rnk.de">info@avr-rnk.de</a>

Öffnungszeiten des AVR Service-Centers in Sinsheim, Muthstraße 4: Mo. bis Do.: 8.00-17.00 Uhr, Fr.: 8.00-16.00 Uhr

#### Annahme von Grünschnitt am Gemeindebauhof

durch die Service GmbH des Maschinenrings Kraichgau

**Die Annahme von Grünschnitt in der Zeit vom 22.12.2010 bis 26.01.2011 entfällt.**

Erste Annahme im Jahr 2011: Samstag, 29.01.2011



#### Kosten der Grünschnittannahme:

2,50 Euro für Kleinmengen bis 0,5 Kubikmeter, 5,00 Euro für Kleinmengen 0,5 bis max. 1 Kubikmeter, 7,50 Euro ab 1 Kubikmeter je Kubikmeter. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Zengerling vom Maschinenring Kraichgau, Quellenbergweg 19, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/925412



## Notdienste



<b>Ärztlicher Notdienst</b>	<b>Telefon 19292</b>
Ärztlicher Notfalldienst Weinheim, Röntgenstraße 1, 69469 Weinheim, Tel. 06201/19292	
Öffnungszeiten	
Freitag 19:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr, Mittwoch, 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr sowie an Feiertagen.	
<b>Feuerwehr-Notruf</b>	<b>Telefon 112</b>
<b>Rettungsdienst-Notruf</b>	<b>Telefon 112</b>
<b>Krankentransport</b>	<b>Telefon 19222</b>
<b>Polizei-Notruf</b>	<b>Telefon 110</b>
<b>Polizei-posten Hemsbach</b>	<b>Telefon 71207</b>
<b>Stadtwerke Weinheim (Strom)</b>	
<b>Zentrale</b>	<b>Telefon 06201/106-0</b>
<b>Störungsdienst -</b>	
Strom:	Telefon 06201/106-150
Gas:	Telefon 06201/106-151
<b>Bereitschaftsdienst</b>	
<b>der Gemeinde Laudenbach</b>	<b>Telefon 0177/2392634</b>
<b>Kreiskrankenhaus Weinheim</b>	<b>Telefon 890</b>
<b>Kreiskrankenhaus Heppenheim</b>	<b>Telefon 06252/7010</b>
<b>Ev. Sozialstation „Nördliche Bergstraße“</b>	
<b>Ahornstr. 16, Hemsbach</b>	<b>Telefon 06201/843992-0</b> <b>Fax 06201/843992-9</b>
<b>Ambulante häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege</b>	
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung, außerhalb der Sprech- zeiten und am Wochenende Bandaufzeichnung	
<b>Ökumenische Nachbarschaftshilfe</b>	
<b>und mobiler sozialer Hilfsdienst in der</b>	
<b>Ev. Sozialstation Hemsbach</b>	<b>Telefon 43494</b>
Sprechzeiten:	
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und nach Verein- barung, außerhalb der Sprechzeiten und am Wochenende Bandaufzeichnung	
<b>Kath. Sozialstation Weinheim</b>	<b>Telefon 68051</b>
<b>Telefonseelsorge Heidelberg</b>	<b>0800/1110111</b>
<b>Dienste der Arbeiterwohlfahrt</b>	
<b>im nördlichen Rhein-Neckar-Kreis</b>	
<b>Sozialpsychiatrischer Dienst der AWO</b>	
Hauptstraße 84, 69469 Weinheim	Telefon 06201/13061
Betreutes Wohnen	
für psychisch kranke Menschen:	06201/68264
Therapeutisches Wohnheim:	06201/961726
Tages- und Bildungsstätte:	06201/65358
Therapiewerkstatt:	06201/6049807
Ambulante Dienste: Wormser Str. 16, 68526 Ladenburg	
Ambulanter Pflegedienst,	
Betreuung Demenzkranker und	
Hauswirtschaftliche Serviceleistungen	Tel. 06203/928530
Behindertenhilfe	Tel. 06203/928532
Sozialpädagogische Familienhilfe	Tel. 06201/604838
Pflegedienst Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	
Neckarsteinacher Straße 14	
69151 Neckargemünd	06223/2188
<b>Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangeren-</b>	
<b>beratung, sexualpädagogische Prävention Donum vitae</b>	
<b>Regionalverband HD/Rhein-Neckar e.V.</b>	
Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg	Tel. 06221/4340281
info@donumvitae-hd.de	Fax 06221/4340283
http://www.donumvitae-hd.de/	
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	
„Nummer gegen Kummer“	0800/1110333
<b>Elterntelefon</b>	
„Nummer gegen Kummer“	0800/1110550

## Apothekendienst vom 24.12.2010-14.01.2011

Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr zum darauffolgenden Tag;

24.12.:	Zwei-Burgen-Apotheke, Weinheim, Birkenweg 49	Tel. 65 866
25.12.:	Laurentius-Apotheke, Hemsbach, Bachgasse 89	Tel. 49 33 60
26.12.:	Mohren-Apotheke, Laudenbach, Stettiner Str. 23	Tel. 75 889
27.12.:	Stern-Apotheke, Weinheim-Lützelsachsen, Sommersgasse 80	Tel. 59 28 80
28.12.:	Rathaus-Apotheke, Birkenau, Hauptstr. 62	Tel. 39 53 00
29.12.:	Apotheke am Karlsberg, Weinheim, Hauptstr. 86	Tel. 67 370
30.12.:	Odenwald-Apotheke, Hemsbach, Tilsiter Str. 43	Tel. 42 343
31.12.:	Antonius-Apotheke, Weinheim, Hauptstr. 80	Tel. 66 575
01.01.:	Apotheke am Wachenberg, Weinheim, Grundelbachstr. 112e	Tel. 13 620
02.01.:	Hebel-Apotheke, Hemsbach, Giselherstr. 53	Tel. 73 888
03.01.:	Rodenstein-Apotheke, Weinheim, Bahnhofstr. 11	Tel. 12 375
04.01.:	König-Apotheke, Hemsbach, Bachgasse 95	Tel. 71 263
05.01.:	Bismarck-Apotheke, Weinheim, Bismarckstr. 4	Tel. 16 480
06.01.:	Schloss-Apotheke, Birkenau, Hauptstr. 93	Tel. 31 158
07.01.:	Geiß'sche-Apotheke, Weinheim, Bahnhofstr. 23	Tel. 18 920
08.01.:	Apotheke an der Bergstraße, Weinheim, Bergstr. 31	Tel. 12 030
09.01.:	Schäfer-Apotheke, Weinheim, Mannheimer Str. 28	Tel. 12 668
10.01.:	Rosen-Apotheke, Laudenbach, Hauptstr. 76	Tel. 71 336
11.01.:	Multi-Zentrum-Apotheke, Weinheim, Berliner Platz	Tel. 18 12 08
12.01.:	Zwei-Burgen-Apotheke, Weinheim, Birkenweg 49	Tel. 65 866
13.01.:	Laurentius-Apotheke, Hemsbach, Bachgasse 89	Tel. 49 33 60
14.01.:	Mohren-Apotheke, Laudenbach, Stettiner Str. 23	Tel. 75 889

### Impressum:

**Mitteilungsblatt der Gemeinde Laudenbach**  
– Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach –

#### Herausgeber:

Gemeinde Laudenbach/Bergstraße, Telefon: 06201-7002-0,  
Druck: Nussbaum Medien St.Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
68789 St. Leon-Rot, Opelstraße 29, Tel. 06227/873-0,  
Internet: www.nussbaum-slr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Ver-  
lautbarungen der Gemeinde: Bürgermeister Lenz o.V.i.A.;  
für den nichtamtlichen Teil: Karlheinz Bangert;  
für den Anzeigenteil: K. Nussbaum, 68789 St.Leon-Rot.  
Redaktionsschluss: Montag  
Anzeigenannahme: K. NUSSBAUM Vertriebs GmbH im Auftrag  
der NUSSBAUM MEDIEN St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,  
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,  
Tel. 06227/5449-0, Fax 06227/5449-1190,  
Internet: www.knvertrieb.de.  
Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH,  
Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Telefon 06227/35828-30,  
E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net.  
Anzeigenannahmeschluss: Mittwoch, 12.00 Uhr. Kündigung  
des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich.

Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert  
und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.



**Zahnärztlicher Notdienst**

**24.12., 08.00 Uhr - 26.12., 08.00 Uhr**  
 Universitätsklinikum Heidelberg  
 Poliklinik für Zahnerhaltungskunde  
 Im Neuenheimer Feld 400, Heidelberg  
 (Zugang zum zahnärztlichen Notfalldienst der Kopfambulanz über die Notaufnahme)  
 Tel. 06221/5639863

**26.12., 08.00 Uhr - 28.12., 08.00 Uhr**  
 ZA Ulrich Brein  
 Kopernikusstr. 15, Weinheim,  
 Tel. 06201/14656

**28.12. - 29.12. von 6.00 Uhr - 20.00 Uhr**  
 Dr. Dr. Werner Holtmann  
 Dürrestr. 15, Weinheim,  
 Tel. 06201/187070

**28.12. - 30.12. von 20.00 Uhr - 6.00 Uhr**  
 Facharztzentrum, Collinistr. 11, Mannheim,  
 Tel. 0621/81020

**30.12., 08.00 Uhr - 01.01., 08.00 Uhr**  
 Dr. Hartmut Geisler  
 Akazienweg 28, Weinheim,  
 Tel. 06201/63311

**01.01., 06.00 Uhr - 02.01., 20.00 Uhr**  
 Dr. Christiane Henschel  
 Dürrestr. 15, Weinheim,  
 Tel. 06201/187070

**01.01., 20.00 Uhr - 03.01., 6.00 Uhr**  
 Facharztzentrum, Collinistr. 11, Mannheim,  
 Tel. 0621/81020

**03.01., 6.00 Uhr - 04.01., 20.00 Uhr**  
 Dr. Dr. Werner Holtmann  
 Dürrestr. 15, Weinheim,  
 Tel. 06201/187070

**03.01., 20.00 Uhr - 05.01., 6.00 Uhr**  
 Facharztzentrum, Collinistr. 11, Mannheim,  
 Tel. 0621/81020

**05.01., 6.00 Uhr - 06.01., 20.00 Uhr**  
 Dr. Dr. Werner Holtmann  
 Dürrestr. 15, Weinheim,  
 Tel. 06201/187070

**05.01., 20.00 Uhr - 07.01., 6.00 Uhr**  
 Facharztzentrum, Collinistr. 11, Mannheim,  
 Tel. 0621/81020

**07.01., 06.00 Uhr - 20.00 Uhr**  
 Dr. Christiane Henschel  
 Dürrestr. 15, Weinheim,  
 Tel. 06201/187070

**07.01., 20.00 Uhr - 08.01. 06.00 Uhr**  
 Facharztzentrum, Collinistr. 11, Mannheim,  
 Tel. 0621/81020

**08.01., 6.00 Uhr - 09.01., 20.00 Uhr**  
 Dr. Dr. Frank Muggenthaler  
 Dürrestr. 15, Sinsheim,  
 Tel. 06201/187070

**08.01., 20.00 Uhr - 10.01., 6.00 Uhr**  
 Facharztzentrum, Collinistr. 11, Mannheim,  
 Tel. 0621/81020

**15.01., 19.00 Uhr - 17.01., 6.00 Uhr**  
 Universitätsklinikum Heidelberg  
 Poliklinik für Zahnerhaltungskunde  
 Im Neuenheimer Feld 400, Heidelberg  
 (Zugang zum zahnärztlichen Notfalldienst der Kopfambulanz über die Notaufnahme)  
 Tel. 06221/5639863

Der Notfalldienst findet in den Praxen in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr samstags und sonntags sowie an Feiertagen statt. In der übrigen Zeit ist der zum Notfalldienst eingeteilte Zahnarzt von Freitag, 17.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter:  
<http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html> aktuell abrufbar.

**Tierärztlicher Notdienst Weinheim**

**24.12. bis 26.12.2010**  
 Dr. M. Gräber, Brunnweg 1, Weinheim  
 Tel. 06201/59 111

**31.12. bis 02.02.2011 und am 06.01.2011**  
 K. Neuberth, Institutstr. 1, Weinheim  
 Tel. 06201/700 700

**08./09.01.:**  
 Dr. A. Bob, Weberstr. 17, Weinheim  
 Tel. 06201/18 11 46

Dr. G. Meusburger, Prankelstr. 23,  
 Weinheim (Pferde)  
 Tel. 06201/32 509

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.  
 Anfahrtsplan unter [www.tierarzt-weinheim.de](http://www.tierarzt-weinheim.de)

**Kleintierklinik Bergstraße**

Dres. S. Geldner und C. Heinichen,  
 Borsigstr. 4, Heppenheim  
 Tel. 06252/76 8 66

Notdienst an allen Werktagen und am Wochenende.

**Sonnberg-Grundschule  
Laudenbach**

Ich möchte mich auf diesem Wege herzlich bei all denen bedanken, die durch ihre „Gute Tat“ bzw. ihre Grünpflanzen dazu beigetragen haben, unsere Grundschule zu verschönern. Die Resonanz war überwältigend und wir haben viel Freude an den schönen Pflanzen.

Wir werden sie nach bestem Wissen pflegen und hegen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr  
 Rosi Gramlich-Lenz, Rektorin

**Gemeindebücherei  
im Rathaus****Neue Hörspiele für Kinder in der Gemeindebücherei Laudenbach  
Christa Zeuch: Mutgeschichten für 3 Minuten**

Seitdem Lilian weiß, dass das Gewitter ein Feuerwerk der Riesen ist, braucht sie keine Angst mehr davor zu haben. Benjamin traut sich mit Papas Hilfe endlich ohne Stützräder auf seinem rotgoldenen Superflitzer zu fahren. Kai vertreibt ganz tapfer den bösen Wolf, als er allein zu Hause ist, und Lia freundet sich am Ende doch mit dem Nachbarshund an.

Für Kinder ab 4 Jahren

**Conni erster Flug - Conni geht zum Zahnarzt**

Conni ist ganz aufgeregt: Zum ersten Mal in ihrem Leben wird sie in einem richtigen Flugzeug sitzen. Und dort darf sie sogar ins Cockpit. Ein wenig Angst hat Conni dann doch vor dem Zahnarzt. Ob das wohl wehtut? Aber die nette Zahnärztin erklärt ihr ganz genau, was sie macht.

Für Kinder ab 3 Jahren

**Jörg Hilbert, Felix Janosa: Ritter Rost - der Babysitter**

Ritter Rost als Babysitter, das kann ja nicht gutgehen. Nicht nur, dass unser Held mit der nervtötenden, kleinen Draisine völlig überfordert ist. Ede und Enzo, die Räuber, planen auch noch eine Entführung des Babys. Das Kind ist nämlich die Nichte von König Bleifuß. Ein turbulente Geschichte entfaltet sich.

Für Kinder ab 5 Jahren

**Gudrun Mebs: Der Mond wird dick**

Luca und Fanny sitzen in der Schule nebeneinander, und ganz allmählich entwickelt sich zwischen den beiden eine ganz besondere Beziehung, eine Kinderliebe. Doch nach den Ferien kommt ein Neuer in die Klasse, mit dem Luca sich anfreundet und viel Zeit verbringt. Fanny fühlt sich zurückgesetzt und ausgeschlossen, sie wird eifersüchtig und traurig. Mit wem soll sie reden und wie soll sie mit ihren Gefühlen umgehen? Schließlich kann sie ihren Schmerz überwinden und schließlich wieder ganz unbefangen mit Luca umgehen. Nur diesmal ganz anders ...

Für Kinder ab 6 Jahren

**Philip Ardagh: Herr Urxl und das Glitzerding**

Unwiderstehlich ekelregend! Ohne Herrn Urxl wäre Bad Dreckscaff gar nicht so dreckig. Aber MIT Herrn Urxl! Da gibt es wohl keinen widerlicheren, ekelregenderen Ort auf der Welt, und die Bewohner setzen alles daran, ihren ungemein abstoßenden Mitbewohner loszuwerden. Doch dann fällt eines Tages ein kostbares Glitzerding aus einem Kronleuchter. Und dieser gigantische Diamant verändert die Lage grundlegend.

Für Kinder ab 8 Jahren

**Conni bekommt eine Katze - Conni hat Geburtstag**

Conni malt ein Bild von einer Katze mit einem roten Halsband. Conni liebt Katzen und will schon lange eine haben. Aber alles, was sie bekommt, sind Plüschtiere! Conni gibt sich heute besonders viel Mühe mit ihrem Bild. Deshalb bemerkt sie gar nicht, dass draußen ein Auto quietschend bremst. Das ist Papa - und Papa lernt gerade eine niedliche kleine Katze kennen.

Herzlichen Glückwunsch, Conni! Endlich ist der große Tag da. Lande genug hat Conni darauf warten müssen. Sie hat für alle ihre Freunde Einladungskarten gebastelt und mit ihrer Mutter Kuchen gebacken. Sie packt ihre Geschenke aus und freut sich auf das Liebessessen. Aber der Höhepunkt wird das Geburtstagsfest mit allen Freundinnen und Freunden!

Für Kinder ab 3 Jahren



## Musikschule Badische Bergstraße

### Big Band mit Big Bang

Ein jedes Jahr zur Winterszeit bestreitet die Weinheimer Big Band „Rhein-Neckar Rhythm & Brass“ unter der Leitung von Karl-Heinz Schäfer ihr Abschlusskonzert der Saison in Weinheim. Anlässlich des Todes der Big-Band-Ikone Peter Herbolzheimer bestand das Programm ausschließlich aus Titeln, die Peter Herbolzheimer komponiert oder arrangiert hatte. „Rhein-Neckar Rhythm & Brass“ pflegten freundschaftliche Kontakte zu Peter Herbolzheimer, machten gemeinsame Workshops, Konzerte und CD-Aufnahmen. Viele jazzinteressierte Zuhörer waren neugierig, wie die Band ihre hochgesteckten Ziele umsetzen würde. So war die Aula der Gewerbeschule auch bis auf den letzten Platz gefüllt. Um es vorwegzusagen: Das Konzert war ein Knaller, ein Big Bang. Vor allem, weil man nicht sicher war, ob die zahlreichen Abgänge gerade in der Rhythmussektion adäquat neu besetzt worden sind. Oh ja, es ist gelungen! Es ist immer wieder erstaunlich, wo Karl-Heinz Schäfer diese jungen Talente findet und sie scheinbar mühelos in einen bestehenden Klangkörper integrieren kann. Wichtig für die 18-köpfige Band ist es, dass die neuen Spieler ihren eigenen Sound mitbringen und sich die Band stetig weiterentwickeln kann. Aktuell bestehen „Rhein-Neckar Rhythm & Brass“ aus der Saxophon-Section mit Reinhard Kretschmer, Christopher Neuhaus, Walter Orlig, Inger Hymon und Sascha Klemm; den Trompetensatz bilden Hans Mecking, Jürgen Kilian, Stephan Koch und Holger Franke. Die Posaunen spielen Wolfgang Schell, Dirk Leweling, Bernhard Richter und Martina Heimes. Neues Herz der Band ist die Rhythmus-Sektion, bestehend aus Cordula Groß (Percussion), Jörg Haist (Bass), Johannes Zeiß (Schlagzeug) und Norbert Thiemel am Piano.

Die Band und ihr Leader waren bestens vorbereitet, hatten sogar die Tische in der Halle liebevoll geschmückt und mit Naschereien ausgestattet. Wie Karl-Heinz Schäfer via Ansage erklärte, musste sogar die alte schwedische Fichte vor seinem Haus dran glauben, damit genügend Zweige für die Tischdeko zur Verfügung standen. Auch auf der Bühne gaben die Musiker alles: Messerscharfe Kicks, dichte und kraftvolle Bläusersätze, groovender Rhythmus und stimmungsvolle und virtuose Soli nahezu aller Bandmitglieder. Die Band ist nochmals gewachsen, hat einen noch eigenständigeren Sound bekommen. Besonders Cordula Groß an der Percussion hat neue Freiräume erhalten und ein Sammelsurium an Percussioninstrumenten eingesetzt. Das kam gerade bei den Latin- und Jazz-Rock-Nummern wie Heartland (Pat Metheny), Butterfly (Herbie Hancock), La Fiesta (Chick Corea) und Noname Samba (Peter Herbolzheimer) gut an. Ein weiterer Schwerpunkt des Programms waren Be-Bop-Klassiker wie Scapple From The Apple, Anthropology, Au Privave (alle Charlie Parker), Milestones (Miles Davis) und A Night In Tunesia (Dizzy Gillespie). Als niemand mehr glaubte, die Band könne zum Schluss nicht noch eine weitere Steigerung hinbekommen, weil das Niveau schon so gewaltig hoch war, da zückte Karl-Heinz Schäfer seinen größten Trumpf aus dem Hut: Er stellte dem Publikum mit Michelle Walker die neue Sängerin der Band vor, die 2 Titel vortrug! Gleich beim ersten Stück, dem Ray-Noble-Dauerbrenner Cherokee, überzeugte die junge Dame das Publikum, dass sie nicht nur eine bezaubernde Stimme hat, sondern bravourös ein Scat-Solo hinlegen kann.

Zum Abschluss des Abends gabs dann der Jahreszeit angemessen mit The Christmas Song einen gefühlvollen und besinnlichen Ausklang. Das Publikum quittierte dieses beeindruckende Konzert mit Bravo-Rufen und lang anhaltenden Applaus. Die Vorfreude auf das neue Big-Band-Programm mit Sängerin ist bei der Jazz-Gemeinde jedenfalls riesengroß.

### Musikschulauftritt in der GRN-Klinik

Seit etwa 20 Jahren ist es Tradition, dass die Musikschule die Gäste in der GRN-Klinik in Weinheim musikalisch unterhält. Der stellvertretende Betriebsleiter Markus Kieser begrüßte die Zuhörer, die jungen Musiker und die anwesenden Lehrkräfte der Musikschule. Die Schüler trugen ein sehr facettenreiches Programm mit Gesang, Gitarre, Klavier und Trompete vor.

Zelda Bamberger aus der Gesangsklasse von Annette Wieland-Rainer präsentierte mit ihrer Gitarrenbegleiterin Meike Nühs (Klasse Ralph Fändrich) Musik unbekannter Komponisten aus Italien, Deutschland, Spanien und England. Das Duo ist gut eingespielt und überzeugte das Publikum. Neben den Förderpreisträgern wie u.a. Zelda und Meike stellt die Musikschule bei der Matinee regelmäßig auch neue junge Talente vor. Gitarrenlehrer Ralph Fändrich hatte dieses Mal 2 Beiträge ausgesucht: Der erst 9 Jahre alte Jannik Faust meisterte mühelos zwei spanische Malaguenas, und das Duo Daniel Gonzales und Julius Krastel hatte 2 Blues-Titel im Gepäck, die es mit viel Freude musizierte. Der Vortrag der „Rookies“ kam gut beim Publikum an.

In der studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) bereitet die Musikschule Schülerinnen und Schüler auf ein Musikstudium vor. Mit dem Pianisten Rico Blicher aus der Klasse von Frank Hurre war ein aktueller Absolvent der Ausbildungsklasse zugegen. Mit einer Eigenkomposition

namens „Hurry up“, einem Titel des Filmkomponisten Sami Hammi und Gershwin's „Summertime“ überzeugte der erst 16-jährige Ausnahmeschüler das Publikum. Andächtiges Schweigen herrschte, als Friederike Rhein (Gesangsklasse Smaida Platais) die „Arie der Zerlina“ von Wolfgang Amadeus Mozart aus Figaros Hochzeit und die wunderschöne Arie „O mio babbino caro“ von Giacomo Puccini vortrug. Sie interpretierte die beiden Arien sehr warmherzig mit wunderschöner klare Stimme. Begleitet wurde Friederike von Ursula Boller-Schmidt am Klavier. Zum 100. Geburtstag des Ausnahmegitarristen Django Reinhardt hatte Ralph Fändrich mit seinem Gitarrenschüler Timo Weber ein ganzes Sortiment an Titeln des Swing-Gitarristen im Gepäck. „Nuages“, „Honeysuckle Rose“ und „Sweet Georgia Brown“ ließen die Füße des begeisterten Publikums mitwippen. Zum Abschluss präsentierte die Trompetengruppe von Ralf-Werner Kopp noch drei weihnachtliche Titel. Daniel Obermüller, Severin Müldner und Jakob Langenbach intonierten sehr sauber und erfüllten das gesamte Foyer mit ihrem glasklaren Klang.

Markus Kieser bedankte sich bei allen Beteiligten und überreichte noch kleine Geschenke für die jungen Musikerinnen und Musiker. Ein schöner Ausklang der diesjährigen Musikkreihe in der GRN-Klinik.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen



### Nächste Straßenkehrung

Die nächste Straßenkehrung findet am Montag, 3.1.2011 (nach Silvester) statt.

### Öffnungszeiten des Bürgermeisteramtes

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr,  
Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

### Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr,  
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Gemeindekasse

Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Dienstag von 15.30 bis 18.00 Uhr und  
Mittwoch von 15.30 bis 19.00 Uhr  
Im Rathaus (Tel. 7002-35)

### Sprechstunden des Revierförsters Ph. Lambert

Von Oktober bis März jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils ab 17.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 5. In den Monaten April bis September entfällt die Sprechstunde.

### Sprechstunde des Jugendamtes

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr (nachmittags nur nach Vereinbarung) im Rathaus, Zimmer 25. Während der Sprechstunde ist Frau Staab unter Tel. 7002-34 erreichbar.

### Öffnungszeiten der Katholischen öffentlichen Bücherei

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr  
Sonntag, 10.00 bis 11.00 Uhr

## Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde Laudenbach

Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Laudenbach

### Aufstellung des Bebauungsplanes „Kisselfließ“

hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß §2 Abs. 1 Baugesetzbuch

Der Gemeinderat der Gemeinde Laudenbach hat in der öffentlichen Sitzung vom 17.12.2010 für den Bereich zwischen der im Bau befindlichen Kreisverbindungsstraße K4229 im Osten, der Heinrich-Lanz-Straße im Norden, dem landwirtschaftlichen Weg Flst.-Nr. 2845, 2846 im Westen und dem Hurstweg Flst.-Nr. 2849 im Süden die Aufstellung des Bebauungsplanes „Kisselfließ“ gemäß §2 Abs. 1 Baugesetzbuch beschlossen mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für ein allgemeines Wohngebiet bzw. Mischgebiet mit einer Bebauung durch Einzel-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser zu schaffen.

Für den Planbereich ist das städtebauliche Konzept von Sartorius+Partner (Rahmenplan) maßgeblich. Angestrebt wird eine flexible aber flächenoptimierte Ausnutzung, die gleichzeitig eine ausreichende Durchgrünung des Planbereiches durch die Gärten sicherstellt.

Das Planungsgebiet umfasst ca. 19,7 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Der Geltungsbereich ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen. Das Plangebiet umfasst die Grundstücke Flurstück-Nr. 2760 (tlw.), 2769-2782 (jeweils tlw.), 2782/1 (tlw.), 2783-2787 (jeweils tlw.), 2787/1 (tlw.), 2788-2792 (jeweils tlw.), 2793-2810, 2810/1, 2810/2, 2811 (tlw.), 2812-2821, 2821/1, 2821/2, 2822-2829, 2829/1, 2830-2836, 2836/1, 2837-2841, 2841/1, 2841/2, 2842, 2843, 2849 (tlw.).



Der Beschluss des Gemeinderats wird hiermit gemäß §2 Abs. 1 Baugesetzbuch in der derzeit gültigen Fassung ortsüblich bekannt gemacht.

Laudenbach, den 24.12.2010

Bürgermeisteramt

Hermann Lenz, Bürgermeister

### Freiwillige Feuerwehr Laudenbach

Tel. 112

weitere Telefonnummern: 0179/1509596  
0172/7389071

Internet: [www.feuerwehr-laudenbach.de](http://www.feuerwehr-laudenbach.de)  
E-Mail: [kommandant@feuerwehr-laudenbach.de](mailto:kommandant@feuerwehr-laudenbach.de)

Spielmanszug	mittwochs	18.30 bis 20.30 Uhr
Jugendfeuerwehr	donnerstags	18.00 bis 20.00 Uhr
Übungen	freitags	19.00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus, Friedrich-Ebert-Straße 14

## Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2011

Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48.000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 10. Januar 2011 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2011. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.



Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung. Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Jeder vierte Erwerbstätige im Land zählt zu den atypisch Beschäftigten“, „Nahezu die Hälfte der erwachsenen Baden-Württemberger hat Übergewicht“, „Frauen sind im Alter finanziell schlechter gestellt als Männer“, „Anteil der Alleinerziehenden in Baden-Württemberg im Bundesvergleich am geringsten“, „Armut trifft bestimmte Bevölkerungsgruppen stärker“ oder „Berufliche Qualifikation: Frauen holen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:  
Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg  
70158 Stuttgart  
Tel. (0711) 641 - 2971 oder - 2513  
Mail: [mikrozensus@stala.bwl.de](mailto:mikrozensus@stala.bwl.de)

- 17.30 Uhr** Festgottesdienst mit Predigt und Weihnachtsliedern  
- Pfarrer Wenzler/Kirchen- und Posaunenchor/Orgel
- 23.00 Uhr** Meditativer Gottesdienst zur Christnacht  
- Pfarrer Wenzler und Team sowie der Flötenkreis

#### Weihnachtsbrote

Nach den Gottesdiensten an Heiligabend bieten wir auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbrote zum Kauf an. Wir freuen uns, wie gern diese Brote jedes Jahr gekauft werden. Mit dem Erlös unterstützen Sie ebenfalls die Aktion „Brot für die Welt“!

#### Das Licht von Bethlehem an Heiligabend

Traditionsgemäß möchten wir Ihnen am Heiligen Abend gern das Licht von Bethlehem sicher mit nach Hause geben. Leere Senfgläser, zusammen mit einem Teelicht, haben sich dafür bewährt. Bitte bringen Sie - wenn möglich - zu den Gottesdiensten ein Glas mit einem Teelicht mit.

#### 1. Weihnachtsfeiertag, Samstag, 25. Dezember 2010

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores  
- Pfarrer Wenzler

#### 2. Weihnachtsfeiertag, Sonntag, 26. Dezember 2010

- 10.00 Uhr Kanzeltausch: Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Hohage

#### Silvester, Freitag, 31. Dezember 2010

- 18.00 Uhr** Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl und Jahresrückblick:  
Freud und Leid aus unserer Kirchengemeinde  
- Pfarrer Wenzler/Kirchen- und Posaunenchor/Orgel  
anschließend Stand des Fördervereins

#### Samstag, Neujahrstag, 1. Januar 2011

- Kein Gottesdienst in Laudenbach, dafür um  
18.00 Uhr gemeinsamer Abendgottesdienst der Bachgemeinden in der Lutherkirche in Hemsbach

#### Sonntag, 2. Januar 2011

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Jahreslosung  
- Prädikant Raatz

#### Freitag, 7. Januar 2011

- 10.00 Uhr Abschmücken der Kirche - Konfirmanden und Team  
19.00 Uhr ökumenisches Friedensgebet - ev. Kirche

#### Ökumenischer Neujahrsempfang

Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde Laudenbach laden zu einem

**Neujahrsempfang am Sonntag, 9. Januar 2011, um 18 Uhr  
in das evangelische Gemeindezentrum,**

alle Gemeindeglieder und Mitarbeiter beider Kirchengemeinden herzlich ein.

#### Sonntag, 9. Januar 2011

- 10.00 Uhr Gottesdienst - Pfarrer Wenzler  
18.00 Uhr Ökumenischer Neujahrsempfang im ev. Gemeindezentrum

#### Montag, 10. Januar 2011

- 9.30 Uhr Krabbelgruppe „Minifrösche“

#### Dienstag, 11. Januar 2011

- 14.30 Uhr Frauenkreis  
19.00 Uhr Kirchenchorprobe  
19.30 Uhr Bastelkreis  
20.30 Uhr Posaunenchorprobe

#### Mittwoch, 12. Januar 2011

- 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht - Gruppe 1  
17.30 Uhr Konfirmandenunterricht - Gruppe 2  
- jeweils im Gemeindezentrum

#### Freitag, 14. Januar 2011

- 8.30 Uhr „Frauen f.d. Frieden“ - im Pfarrhaus  
Thema: Lukas 2, 20  
17.30 Uhr Chorprobe „Fontäne“  
18.00 Uhr Chorprobe „Fontäne“ für Grundschulkinder  
19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

## Aus den Kirchengemeinden



### Evangelische Kirchengemeinde

Zu unseren Gottesdiensten in der Martin-Luther-Kirche an der B 3 und kirchlichen Veranstaltungen im Gemeindezentrum laden wir sehr herzlich ein.

**Bitte beachten Sie für Heiligabend:  
Wir bitten Sie, auf Reservierung der Sitzplätze durch Jacken oder Mäntel im Interesse aller Gottesdienstbesucher zu verzichten. Vielen Dank!**

#### Heiligabend, Freitag, 24. Dezember 2010

- 15.00 Uhr Festlicher Gottesdienst für Familien mit Kindern  
- mit dem Kinder- und Jugendchor „Fontäne“,  
Pfarrer Wenzler



## Katholische Pfarrgemeinde

### WEIHNACHTEN

#### Samstag, 25.12.

10.30 Uhr FESTMESSE - gestaltet vom Kirchenchor -  
18.00 Uhr Weihnachtsvesper - gestaltet von der Schola -

### 2. WEIHNACHTSTAG

#### Sonntag, 26.12.

9.00 Uhr Festmesse

#### Mittwoch, 29.12.

18.30 Uhr Messfeier in der Kapelle

### Silvester

#### Freitag, 31.12.

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

**Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 22.12. bis 31.12.2010 geschlossen. Ab 4.1.2011 sind wir wieder für Sie da.**

**Sternsingeraktion 2011 – erstmals gemeinsamer Aussendungsgottesdienst für unsere drei Kirchengemeinden**

### Bauförderverein

Für das Schlemmerfrühstück des Baufördervereins am Sonntag, dem 23. Januar 2011 können im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten die Karten erworben werden. Erwachsene zahlen € 9,00, Kinder € 7,00. Letzte Möglichkeit zum Erwerb ist der 14. 1. 2011. Das Team des BFV würde sich über eine rege Beteiligung sehr freuen.

### Ökumenischer Neujahrsempfang

Der ökumenische Neujahrsempfang findet im neuen Jahr am 9.1. 2011 um 18.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum statt. Es ergeht herzliche Einladung dazu.

### KAB

Wir laden ein zu unserer **ersten** Veranstaltung im **neuen Jahr**, am Freitag, 14. Januar 2011 um 19.30 Uhr im Bartholomäus-Saal. Hermann Wind führt uns mit seinem Bildervortrag durchs Burgenland und zeigt uns Aufnahmen von den Passionsspielen in St. Margarethen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die diesjährige Sternsingeraktion beginnt mit einem **Eröffnungsgottesdienst am 2.1.2011, 10.30 Uhr in St. Bartholomäus, Laudenbach.**

**Zum ersten Mal werden alle Sternsinger der drei Bachgemeinden einen gemeinsamen Aussendungsgottesdienst feiern.**

Das Motto der Aktion 2011 „Kinder zeigen Stärke“ wird in Texten, Liedern und einem Predigtspiel aufgegriffen. Wir laden Sie alle herzlich dazu ein. Die Dankgottesdienste anlässlich der Rückkehr der Sternsinger finden Am Donnerstag, 6. Januar in den örtlichen Kirchen statt.

### Woche vom 1.1. - 7.1.2011

#### Neujahr

#### Samstag, 1.1.

18.00 Uhr Festmesse

#### Sonntag, 2.1.

10.30 Uhr Festmesse mit zentraler Aussendung der Sternsinger aus Ldb., Hsb., Sulzb.

#### Montag, 3.1.

9.30 Uhr Messfeier in der Kapelle

#### Dienstag, 4.1.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

### Dreikönig

#### Donnerstag, 6.1.

9.00 Uhr Festmesse

#### Freitag, 7.1.

19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet in der ev. Kirche

### Woche vom 8.1. - 14.1.2011

#### Sonntag, 9.1.

9.00 Uhr Messfeier

#### Montag, 10.1.

9.30 Uhr Messfeier in der Kapelle

#### Dienstag, 11.1.

14.30 Uhr Messfeier der Senioren im Bartholomäusaal  
20.00 Uhr Kirchenchorprobe

#### Mittwoch, 12.1.

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Kapelle  
- gestaltet von der Kfd -

#### Freitag, 14.1.

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet in der ev. Kirche

### kfd - Gemeinsam Gutes tun ! ... ein tolles Gefühl!

Der Weihnachtsmarkt war ein toller Erfolg. Ein besonders warmes und herzliches Dankschön an alle, die dazu beigetragen haben: Unseren Besuchern, unseren Weihnachtsbäcker/-innen und an alle kfd-Helfer und kfd-Unterstützer!!

Danke!

... all unseren viele Weihnachtsbäcker/-innen, die uns mit leckeren Weihnachtsplätzchen und mit tollen Kuchenköstlichkeiten für unseren Weihnachtsmarkt unterstützt haben.

...all unseren Helfern, die mit Basteleien und Selbst-Gemachtem unser Angebot spannend gestaltet haben. Und natürlich ein riesiges Dankeschön all unseren Besuchern, die unseren kfd-Stand unterstützt haben, unsere Leckereien genascht und genossen haben, unsere selbstgemachten Geschenkartikel gekauft haben und uns soviel positive Rückmeldung für unsere kfd-Aktivitäten gegeben haben.

Das Jahr neigt sich dem Ende und wir können auf eine Vielzahl von Veranstaltungen der kfd zurückblicken: Bastelnachmittage, Besinnungstreffen, gemeinsame Ausflüge, Vorträge und geselliges Beisammensein. Für die rege Teilnahme, das Engagement und die immer herzliche Stimmung möchten wir uns zum Ende des Jahres bei allen kfd-Mitgliedern und Nichtmitgliedern ganz herzlich bedanken.

Dank ihrer Unterstützung konnten wir mit allen Veranstaltungen auch in diesem Jahr einen Erlös zusammenbekommen - neben all den positiven gemeinsamen Gesprächen, dem vielfältigen Austausch und natürlich auch gemeinsamen Spaß. Wie jedes Jahr gibt die kfd diesen Betrag Mitmenschen, die Unterstützung dringend benötigen. In diesem Jahr unterstützen wir das Hospiz Bergstraße in Bensheim und das Kinderkrankenhaus in Bethlehem.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes, glückliches neues Jahr. Wir freuen uns schon auf viele interessante Aktivitäten und Begegnungen mit Ihnen im kommenden Jahr.

Ihr kfd-Team

Laudenbach

## Aus den Vereinen



### Arbeiterwohlfahrt

#### Der Ortsverein der AWO Laudenbach dankt

Die Arbeiterwohlfahrt kann in Laudenbach wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, neben dem Vorstand der AWO haben viele Bürgerinnen und Bürger daran ihren Anteil: Die zahlreich angebotenen Halbtagesfahrten führten zu interessanten Zielen, sie fanden wieder viel Anklang. Und auch die offenen Seniorentreffs stießen auf großes Interesse. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren kamen jedes Mal, um sich mit Fotos in andere Länder „entführen“ zu lassen oder um nach der Stuhlgymnastik mit Elke Riedel bei Spaß und Spiel in angenehmer Atmosphäre ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Die Ortsranderholung, welche in diesem Jahr zum 36. Mal durchgeführt wurde, lag weiterhin in den bewährten Händen von Elisabeth und Dr. Helmut Bönning, die mit ihrem Engagement und ihrer Erfahrung zusammen mit dem Team von Betreuerinnen und Betreuern und durch das Mitwirken Laudenbacher Vereine wieder für ein attraktives Ferienangebot sorgten, welches von den Kindern begeistert angenommen wurde.

Alle diese Angebote waren nur durch die aktive Mithilfe zahlreicher Bürgerinnen und Bürger möglich. Der Vorstand der AWO Laudenbach dankt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, ferner allen Sammlerinnen und Sammlern bei der Landesammlung und auch denen, die durch ihre Spende dazu beigetragen haben, dass die Arbeiterwohlfahrt ihre für unsere Gesellschaft so wichtige Aufgabe erfüllen kann.

Der erste offene Seniorentreff im neuen Jahr findet am Donnerstag, dem 20. Januar statt.





## BUND - Ortsgruppe Hemsbach/Laudenbach



### Apfelsaft-Verkauf und Monatsversammlungen

Jeden 2. Dienstag im Monat ist die BUND-Umweltscheuer in der Rathausstraße, Laudenbach ab 18 Uhr zum Apfelsaftverkauf geöffnet. Im Anschluss finden ab 19:30 Uhr die Monatsversammlung und Vorstandssitzung statt, zu der alle Mitglieder und interessierten BürgerInnen eingeladen sind. Wer außerhalb dieser Zeit den Bio-Apfelsaft der FÖG kaufen möchte, kann sich telefonisch mit Monika Werner (06201-71306) oder Karin Röhner (06201-45210) in Verbindung setzen.

## CDU-Gemeindeverband Laudenbach **CDU**

[www.cdu-laudenbach.de](http://www.cdu-laudenbach.de)

### Bürgersprechstunde

Um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Gelegenheit zu geben mit uns ins Gespräch zu kommen, sind wir zu Beginn jeder Fraktionssitzung ab 19 Uhr für Sie da. Diese Bürgersprechstunde findet damit am jeweiligen Ort der Fraktionssitzung statt, den Sie bitte der Tagespresse entnehmen wollen. Gerne können Sie uns auch jederzeit telefonisch kontaktieren um Meinungen, Vorschläge und Ihre Anliegen mit uns zu erörtern. CDU-Telefonnummer 0151/55808501, oder gerne auch per E-Mail unter [info@cdu-laudenbach.de](mailto:info@cdu-laudenbach.de). Wir freuen uns auf Sie.

## Freiwillige Feuerwehr Laudenbach



### „Brandgefährliche“ Advents- und Weihnachtszeit

„Feuer fordern Menschenleben“ lautete die Überschrift eines Zeitungsartikels nach den Weihnachtsfeiertagen. Es wurde berichtet, dass durch unbeaufsichtigte Adventskränze, Kerzen und Weihnachtsbeleuchtungen während der Feiertage Brände verursacht wurden bei denen in Deutschland mehrere Personen ums Leben kamen.

Jedes Jahr um die Advents- und Weihnachtszeit steigen die Einsatzzahlen der Feuerwehren. Grund hierfür ist der teilweise fahrlässige und unsachgemäße Umgang mit offenem Feuer und elektrischen Geräten. Nicht nur unbeaufsichtigte Kerzen auf Weihnachtsgestecken und Adventskränzen auch ein Fondue-Gerät oder ein Backofen, in dem die Festmahlzeit vorbereitet wird während man in der Kirche die Weihnachtsbotschaft vernimmt, tragen zu den Einsatzstatistiken der Feuerwehren bei.

Deshalb veröffentlichen die Brandschutzexperten alljährlich zur Adventszeit wichtige Regeln zum vorbeugenden Brandschutz. Diese Tipps sollte man unbedingt beachten damit die ruhige, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit nicht in einem „feurigen Fest“ endet.

- Kerzen sind stets auf eine nicht entflammable Unterlage zu stellen. Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen. Sind die Kerzen angezündet sollte auf Kinder besonders geachtet werden. Zündhölzer und Feuerzeuge sollten unzugänglich aufbewahrt werden.
- Wachskerzen an Weihnachtsbäumen nur in einwandfrei funktionierenden Kerzenhaltern so anbringen, dass sie sich nicht direkt unter Ästen befinden. Handelsübliche Kerzen entwickeln direkt über der Flamme eine Temperatur von bis zu 750 °C. Zehn Zentimeter über der sichtbaren Flamme beträgt die Temperatur immer noch ca. 200 °C. Diese Hitze reicht noch aus, vorhandene Papierdekoration am Weihnachtsbaum zu entzünden.
- Auch wenn der Raum nur kurz verlassen wird, sind die Kerzen zu löschen. Man weiß nie, ob man abgelenkt wird (Telefonanruf, Türklingel, Nachbarschaft) und möglicherweise die brennenden Kerzen vergisst. Kerzen deren Docht unterbrochen ist und deshalb nach einer gewissen Brenndauer automatisch verlöschen sind beim Kauf zu bevorzugen. Durch ihre Konstruktion tragen sie zum vorbeugenden Brandschutz bei.
- Bei Lichterketten sollte darauf geachtet werden, dass sich die Glühbirnen nicht zu nah an leicht entzündlichen Gegenständen wie Strohsterne oder Pariederdekorationen befinden. Defekte Glühbirnen nur gegen gleichwertige Ersatzbirnen austauschen. Stärkere Glühbirnen entwickeln eine höhere Hitze die zu Bränden führen kann. Ferner ziehen falsche Glühbirnen zu viel Energie. Die dünnen Stromkabel sind dafür nicht ausgelegt. Sie können sich überhitzen und zu Schwelbränden führen.

- Empfehlenswert ist auf jeden Fall die Montage von elektronischen Rauchmeldern. Sie erkennen im Brandfalle kleinste Rauchpartikel und warnen durch ein schrilles Signal vor der drohenden Gefahr.
- Vorsorglich bereitgestellte Löschmittel, wie Feuerlöscher oder ein Eimer mit Wasser, können bei rechtzeitigem Erkennen eines Entstehungsbrandes schlagkräftig eingesetzt werden und somit eine Brandausdehnung verhindern.

Solle es dennoch erforderlich sein, dass Sie die Hilfe der Feuerwehr brauchen, zögern Sie nicht und rufen die **Notrufnummer 112** an. Wir sind rund um die Uhr für Sie da.

Die freiwillige Feuerwehr wünscht der Bürgerschaft von Laudenbach eine besinnliche Adventszeit und eine gesegnete Weihnacht in der Hoffnung, dass wir gemeinsam von Einsätzen verschont bleiben.

Ihre freiwillige Feuerwehr

Weitere Infos im Internet: [www.feuerwehr-laudenbach.de](http://www.feuerwehr-laudenbach.de)



## Kegelverein

### 7. Spieltag

**Bahnfrei Laudenbach verliert Heimspiel und behält rote Laterne**  
Spätestens nach dieser glatten 5247:5385-Heimspielniederlage gegen den KC Vollkugel Eppelheim 3, geht es nur noch um den Kampf des Klassenerhalts in der Landesliga 2. Während im Startpaar Erik Wunderlich und Heinz Welk mit guter Leistung den Rückstand von 38 Holz in Grenzen halten konnten, hatten Herbert Zelonka und Bernhard Knapp keinen guten Tag erwischt. Die Gäste vergrößerten den Abstand auf 122 Holz. Trotz guter Leistung von Eduard Dietz und Dennis Hoffmann musste man die zwei Punkte den Gästen überlassen.

**Bahnfrei Laudenbach 1:** Erik Wunderlich 910, Heinz Welk 871, Herbert Zelonka 832, Bernhard Knapp 830, Eduard Dietz 899, Dennis Hoffmann 905

### Kreisliga B

**Bahnfrei Laudenbach 2 - SG Alpha/Fort. Viernheim 2 2510:2538**  
**Bahnfrei Laudenbach 2:** Fikret Sabanagic 375, Sascha Schönenberg 389, Enzo Di Turi 429, Kurt Steiß 447, Ralf Wigger 441, Enrico Di Turi 429



## Kleintierzuchtverein

### Terminverschiebung der Jahreshauptversammlung 2011

Wegen einer Terminüberschneidung mit der „Bundesrammlerschau 2011“ haben wir uns dazu entschlossen, im Sinne unserer Züchter zu handeln und die am 29. Januar 2011 geplante Jahreshauptversammlung um eine Woche vorverlegt.

Die Jahreshauptversammlung des Kleintierzuchtvereins findet also am Samstag, 22. Januar 2011 statt, Beginn 19:00 Uhr. Jedes Mitglied erhält in den kommenden Tagen eine schriftliche Einladung mit der genauen Tagesordnung.



## Ring- und Stemmclub

### RSC Laudenbach absolviert letzten Kampf in der Regionalliga

Es ist geschafft, der RSC Laudenbach hat auch den letzten Kampf der Saison - die ohnegleichen von Pech geprägt war - mit Anstand zu Ende gebracht. Mit guter Stimmung im Gepäck fuhr die Mannschaft zum Tabellenvierten nach Ketsch und absolvierte den letzten Kampf in der Regionalliga Saison 2010 vor einer außerordentlich großen Kulisse. Leider war auch an diesem letzten Kampftag das Glück nicht auf Laudenbacher Seite und man konnte aufgrund der Erkrankung eines weiteren Ringers abermals nur mit 8 Athleten antreten. Das Ergebnis von 29:6 spricht für sich. Man hat die Runde 2010 abgehakt und die Vorbereitungen für die neue Runde, auf die sie alle Ringer und das gesamte Umfeld schon jetzt riesig freuen, zum größten Teil abgeschlossen.

Nochmals muss man die tolle Moral der Mannschaft hervorheben, die jeden Rückschlag wegsteckte und zu keiner Zeit ans Aufgeben dachte!

**Die Ergebnisse im Einzelnen:**

Kai Schuler - Frank Losmann	3:0
Kevin Schellin - Florian Losmann	4:0
Özkan Bas - Tobias Schmitt	4:0
Federic Koch - Kamil Yilmaz	0:3
Christoph Ries - Niels Helling	4:0
Marius Atofani - unbesetzt	4:0
Marco Brenner - Uwe Krieger	3:0
Ion Cernean - unbesetzt	4:0
Deniz Topcu - Jonas Schmitt	3:0
Klaus Schmitt - Marco Bechtel	0:3

**RSC Laudenbach ehrt Landesmeister**

Auf der diesjährigen Weihnachtsfeier, die diesmal in einem größeren Rahmen am 17. Dezember in der Bergstraßenhalle veranstaltet wurde, hatte der 1. Vorsitzende Jürgen Zang eine äußerst große Gästezahl zu verbuchen. Viele fleißige Hände versetzten die Halle mit entsprechender Dekoration und viel Liebe in einen sehr festlichen, dem Anlass entsprechenden Rahmen. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen, etwa 200 Gäste nahmen an der Weihnachtsfeier teil und erlebten gemeinsam einen schönen Abend. Geehrt wurden die Landesmeister 2010: Rico und Dominik Bauer, Laurenz Keil, Florian Scheuer, Felix und Florian Losmann, Uwe Krieger, Gerrit Eckel sowie Marco Bechtel. Ebenso ehrte Jürgen Zang gemeinsam mit Jutta Schmitt über 40 Mitglieder und Helfer für ihr außerordentliches Engagement und Hilfsbereitschaft 2010. Die Tombolaverlosung wurde von Christel und Stefanie Hennig bestens organisiert und überaus interessant gestaltet und erfreute sich großem Zuspruch. Der Erlös kam wie jedes Jahr der RSC-Jugend zugute. Die Darbietungen einzelner Ringer-Kinder sowie der neu gegründeten Breitensportgruppe rundeten das kurzweilige Rahmenprogramm ab und sorgten für fröhliche und gemütliche Stunden.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

**An alle Mitglieder des Ring- und Stemmclubs Laudenbach 1908 e.V.**  
Wir laden ein zur Jahreshauptversammlung am **Freitag, 14. Januar 2011, 20 Uhr** in das Restaurant der Bergstraßenhalle.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Berichte
  - 4.1. Erster Vorsitzender
  - 4.2. Schriftführer
  - 4.3. Sportlicher Leiter
  - 4.4. Kassierer
  - 4.5. Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastungen Gesamtvorstandschaft
7. Bildung eines Wahlvorstandes
8. Neuwahlen
  - 8.1. 1. Vorsitzender
  - 8.2. Pressewart
  - 8.3. Schriftführer
  - 8.4. 2. Kassier
  - 8.5. Sportwart Ringen
  - 8.6. Geschäftsführer
9. Satzungsänderungen:
  - §2, Absatz 2 - Vereinszweck: Kunstrad soll gestrichen werden
  - Vereinsämter sind Ehrenämter ohne Bezahlung
  - §15, Absatz G: AbteilungsleiterIn Kunstrad streichen
10. Termine 2011
11. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich und spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung beim 1. Vorsitzenden einzureichen.  
Wir freuen uns auf dein/euer Kommen!  
Für den Gesamtvorstand  
Jürgen Zang  
1. Vorsitzender

**Singverein 1870**

www.singverein.de

**Generalversammlung**

Laudenbach, im Dezember 2010

**An alle Mitglieder des Singvereins 1870**

Wir laden ein zur Generalversammlung am **Donnerstag, 6. Januar 2011, 18.30 Uhr**, in den Saal der „Krone“.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Berichte
  - 4.1 1. Vorsitzender
  - 4.2 Chorvertreter
    - Frauenchor
    - Jungsänger
  - 4.3 Schriftführer
  - 4.4 Vorsitzender Organisationsausschuss
  - 4.5 Kassierer
  - 4.6 Kassenrevisoren
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastungen Gesamtvorstandschaft
7. Bildung eines Wahlvorstandes
8. Neuwahlen
  - 8.1 Gesamtvorstandschaft
  - 8.2 Kassenrevisoren
9. Termine 2011
10. Verschiedenes

Für den Gesamtvorstand

Karlheinz Bangert, Vorsitzender

**Turngemeinde****Abteilung Handball****A-Jugend verteidigt Tabellenführung gegen den TSV Mannheim**

In einer von beiden Mannschaften sehr fair geführten Begegnung waren leider die Schiedsrichter die Hauptakteure. Etliche „überraschende Entscheidungen“ und 13 Zeitstrafen führten immer wieder zu unnötigen Spielunterbrechungen und erhitzten Gemütern. Die TGL ließ sich von der Schiedsrichterleistung jedoch nicht beeindrucken, zeigte ihr gewohnt gutes Kombinationsspiel und erspielte sich eine Führung von 6 Toren, die bis zum 19:13-Halbzeitstand gehalten wurde.

In der zweiten Spielhälfte kam durch die vielen Hinausstellungen bei beiden Mannschaften kein rechter Spielfluss auf, trotz mehrfacher Unterzahl gelang es aber die Führung auf 27:20 auszubauen. Vermutlich im Gefühl eines sicheren Sieges stellte die Mannschaft das Zusammenspiel ein, versuchte sich immer wieder in Einzelaktionen und überhasteten Abschlüssen. Mannheim nutzte diese Schwächephase und 2 Minuten vor Spielschluss gelang der Anschlusstreffer zum 31:30.

Die entscheidenden Spielaktionen in den letzten Minuten der Partie gelang jeweils Andreas Rasch.

Zunächst traf er zum wichtigen 32:30, im Gegenzug konnte er einen gegnerischen Pass abfangen und brachte sein Team gleich wieder in Ballbesitz, so dass der Sieg und die Tabellenführung verteidigt werden konnten. Sein letztes Saisonspiel bestritt Benedikt Roth, der nach einem sechsmonatigen Aufenthalt in Neuseeland hoffentlich die nächste Spielrunde wieder zur Verfügung steht.

Mannschaft und Betreuer wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute für die nächsten Monate.

TGL: Christian Werner; Jonas Albrecht, Fabian Boppel 2, Sebastian Wirsching 3, Julian Hähnel 3, Andreas Rasch 7, Benedikt Roth 4, David Schupp 4, Marc Sattler 6, Kevin Bechler 3



## Was sonst noch interessiert



### Abc-Pflegeversicherung - neue Auflage

#### Kostenlose Beratungsbroschüre für Menschen mit Körperbehinderung

Wer entscheidet, ab wann ein pflegebedürftiger Mensch einen Pflegedienst in Anspruch nehmen kann, oder ob und wie viel Pflegegeld er erhält, wenn ein Angehöriger oder Freund die häusliche Pflege übernimmt? In seiner 7. Auflage (Stand November 2010) erscheint das „ABC Pflegeversicherung - Praktische Tipps und Ratschläge zur Pflegeversicherung“ vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK e.V.) und liefert Antworten auf viele solche Fragen.

Der erste Teil der Broschüre gibt einen umfangreichen Überblick und stellt die wichtigsten Leistungen und Möglichkeiten der Pflegeversicherung dar. Leicht verständlich sind die einzelnen Begriffe des Pflegeversicherungsrechts in alphabetischer Reihenfolge erläutert. Der zweite Teil enthält Auszüge aus besonders relevanten Vorschriften des Pflegeversicherungsgesetzes, des SGB XII (Sozialhilfe) und die wichtigsten Teile der Pflegebedürftigkeits-Richtlinien.

Der Ratgeber ist beim BSK, Postfach 20, 74238 Krautheim, Tel.-Nr. 06294 4281-0 oder per E-Mail [info@bsk-ev.org](mailto:info@bsk-ev.org) gegen eine Schutzgebühr von nur 2,50 € einschließlich Porto/Versand erhältlich.

- Anzeigen -

# DAS KRIMI DINNER

Mord am Hochzeitsabend

Suchen Sie ein außergewöhnliches  
**Weihnachtsgeschenk?**  
Wie wärs mit einem **4-Gänge-Menü**  
und der Suche nach dem Mörder  
mit dem Kitzel für Nerven und Gaumen.



Zusatztermin:  
**Sa. 29.01.** - **Holiday Inn**  
18.30 - **Walldorf**

07423 - 78548 engesser marketing

[www.karte-bestellen.de](http://www.karte-bestellen.de) und an allen ReserviX VVK-Stellen

<http://www.lokalmatador.de>

## Das neue Online-Portal für die Region

Direkt zum Veranstaltungskalender: <http://www.lokalmatador.de/termine>



Nachrichten | Veranstaltungen | Ratgeber | Video | ePaper

<http://www.lokalmatador.de>



### VIDEOS DER WOCHE

#### Interview mit Landrat Stefan Dallinger



Der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises Stefan Dallinger war im LOKALMATADOR-Studio zu Gast und sprach mit Gerhard Augstein über seine bisherige Amtszeit und zukünftige Vorhaben.

WebCode: *dallinger1000*

#### Bürgermeisterwahl in Walldorf: 2. Wahlgang



#### Pressekonferenz zum 3. Frauen-LOKALMATADOR.de-Cup



#### Bürgermeister Merklinger zum Jahreswechsel



#### Bürgermeister Kappenstein zum Jahreswechsel



### JEDE WOCHE NEU!

**Lokalmatador.TV**  
mit Wochenrückblick  
und Vorschau  
(KulturRegional und  
Soundcheck)

### Videovorschau

■ Festakt 725 Jahre Reilingen  
Einstellungsdatum: KW 2

■ Nussbaum Medien Neujahrskonzert 2011  
Einstellungsdatum: KW 2

**Lokale Videos** – Sehen, was um die Ecke passiert. Aktuelle Eindrücke und Hintergrundinformationen. Die Region im Bewegtbild.

# WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

## Technologie- und Gründerzentrum Walldorf

### Neue Stiftung bietet Unterstützung von Start-Ups

(dyh). Am 15. Dezember besiegelten die Unterschriften der drei Gesellschafter im Walldorfer Rathaus unter notarieller Aufsicht die „Technologie- und Gründerzentrum Walldorf Stiftung GmbH“ – kurz: TGZ.

Die Stadt Walldorf, die SAP AG und das Forschungszentrum Informatik Karlsruhe (FZI) wollen als Gesellschafter in Kooperation mit dem baden-württembergischen Wirtschaftsministerium innovativen Köpfen und Unternehmen die Chance auf einen Einstieg ins Wirtschaftsleben ermöglichen. Das Stammkapital der Gesellschaft liegt bei 5 Millionen Euro. Die Stadt Walldorf und die SAP AG halten jeweils 42,5 Prozent der Anteile, das FZI ist mit 15 Prozent beteiligt. Alle erwirtschafteten Gelder fließen wieder zurück in die Stiftung.

Für Walldorfs Bürgermeister Heinz Merklinger war dieser

Mittwoch „ein ganz besonderer Freudentag“, ging doch mit der Unterzeichnung des Gesellschaftervertrags eine zwei- bis dreijährige Planungsphase erfolgreich zu Ende. Die Idee zum TGZ stamme noch vom ehemaligen SAP-Vorstand Henning Kagermann, die dieser bereits vor rund 20 Jahren äußerte.

Für Walldorf und die nähere Umgebung, die in der Metropolregion Rhein-Neckar einen Wirtschaftsschwerpunkt darstelle, sei dieser Schritt nur konsequent, hoffe man doch, mit dem TGZ weitere innovative Unternehmen ansiedeln zu können. Grundstücke und Gebäude seien in Walldorfs Arbeitsstadt mit ihren bislang



Der Vertrag wird unter den Augen vieler unterzeichnet: Michael Flor (FZI), Peter Rasper (SAP AG), Notar Dirk Oppelt, Bürgermeister Heinz Merklinger und Protokollantin Andrea Dann (v.r./sitzend), und (v.l.) Kämmerer Stefan Weisbrod, Wirtschaftsförderer Marc Massoth, Hans-Heinrich Siemers, Dr. Michael Plötner (beide SAP AG) und Prof. Dr. Wolffried Stucky (FZI)

rund 20.000 Arbeitsplätzen vorhanden, so der Bürgermeister. Der kaufmännische Leiter der SAP AG, Peter Rasper, betonte, dass mit dem TGZ drei innovative Partner zusammengefunden hätten und nun „das Kind in die Wiege gekommen“ sei. Alle drei Gesellschafter wollten hier etwas bewegen, für Walldorf, aber auch für die gesamte

Region, ja vielleicht sogar darüber hinaus. Man wolle in der „fruchtbaren Umgebung“ der SAP und anderer Unternehmen der Hightech- und Informationsbranche im Walldorfer Industriegebiet „Innovationsinseln“ schaffen – die SAP unterstütze dabei mit ihrer Infrastruktur und ihrem Know-how.

Zehn bis zwanzig junge Firmen könnten pro Jahr vom TGZ betreut werden, betonte Hans-Heinrich Siemers von der AP AG, der die Geschäftsführer der neuen GmbH übernimmt. Viel junge Unternehmen und Initiativen habe man schon im Auge und mit diesen solle nun „partnerschaftlich kooperiert“ werden, so Siemers. Diesen solle dann der Weg von der Idee ins Wirtschaftsleben durch Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht werden, man wolle „den Schritt von der Theorie in die Praxis erleichtern“, so Siemers abschließend.

Das Video zu diesem Bericht unter  
**LOKALMATADOR.DE**  
WebCode: tgz1000

## Heidelberger Druckmaschinen

### EU hilft Mitarbeitern mit 8,3 Millionen Euro

(red). Die Anfang des Jahres entlassenen 1.263 Mitarbeiter der Heidelberger Druckmaschinen AG bekommen Unterstützung von der Europäischen Union. Das Europäische Parlament billigte heute mit breiter Mehrheit ein Hilfspaket über 8,3 Millionen Euro. Mit dem Geld aus dem sogenannten „EU-Globalisierungsfonds“ sollen unter anderem ein Teil des Kurzar-

beitergeldes sowie Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen bezahlt werden. Die EU-Hilfe soll entlassene Mitarbeiter von Heidelberger Druck bei der Suche nach neuen Arbeitsstellen unterstützen. Neben dem Transferkurzarbeitergeld sollen mit den 8,3 Millionen Euro aus dem EU-Haushalt vor allem gesonderte Schulungen und Fortbildungsmaßnahmen finanziert

werden. Mittels Arbeitsgruppen oder Personalvermittlern sollen die Betroffenen zudem gezielt nach neuen Stellen suchen können.

Der Grund für die Entlassungen ist ein dramatischer Umsatzeinbruch bei Druckmaschinen. Nach Angaben der EU-Kommission gab es in Deutschland im April 2009 52 Prozent weniger Aufträge als im April 2008.



**Souldiva Marla Glen gastiert am 18. April 2011 im Capitol Mannheim / Neues Album „Humanology“ im März**

## Eine Außenseiterin in einer normierten Popwelt

Marla Glen ist in Chicago aufgewachsen als Kind von Dell Glen (amerikanische Jamaikanerin) und Cortez Glen (mexikanischer Amerikaner). Marlas Großmutter war Gospelsängerin und ihre Mutter mit dem legendären Bluesgitarristen BB King befreundet.

Wie viele andere singende Kinder in Chicagos legendärem Stadtteil Bronzeville ist Marla von Künstlern wie Muddy Waters oder BB King beeinflusst worden. Sie bekam sehr früh eine Mundharmonika geschenkt und die musikalischen Talente waren bereits sehr früh offensichtlich.

Marla war genau 11 Jahre alt, als sie ihren ersten Song



Marla Glen Foto: ph

„Repertoire“ geschrieben hat. Einen Song, der später mit drei Goldenen und einem Platin-Album ausgezeichnet wurde,

als er auf dem Album „Love and Respect“ im Jahre 1996 veröffentlicht worden ist.

Bereits im jungen Alter ist Marla Glen in Blues Bars in Chicago aufgetreten. Die Geschichte von Marlas jungen Jahren, den bereits früh deutlichen musikalischen Fähigkeiten und der „Lass es mich versuchen“-Einstellung wird später – 1993 - in dem Song „Travel“ dokumentiert, der auf dem erfolgreichen „This is Marla Glen“-Album (dreifach Gold, zweifach Platin) auftaucht.

Die Lust auszuprobieren und zu riskieren, hat sich auszahlt: Marla hat den ersten Preis bei einem lokalen Musikwettbewerb in New Orleans

gewonnen. Dieser war eine Reise nach Frankreich, in deren Rahmen ihr erster Auftritt vor europäischem Publikum stattfand. In Nordfrankreich gründete sie später die Marla-Glen-Band. Seit 1998 lebt Marla in Deutschland.

### Neues Album

Seit Juli 2010 hat Marla mit Michael Menges einen neuen Manager. Ihr neues Studioalbum „Humanology“ steht kurz vor der Vollendung. Hier wird die Single im Februar 2011 und das Album im März 2011 veröffentlicht und von zahlreichen Konzerten im In- und Ausland begleitet werden.

### Kunsthalle Karlsruhe

#### Pia Fries

Die Kunsthalle Karlsruhe zeigt eine Ausstellung mit rund 50 Arbeiten der Schweizer Künstlerin Pia Fries und damit einen Querschnitt ihres Werks seit dem Jahr 2004. Höhepunkt der Schau sind zwei neue Bilderfolgen, Fahnenbild und Kammerstück, die Pia Fries speziell für die Ausstellung mit direktem Bezug zu Werken des Karlsruher Kupferstichkabinetts geschaffen hat. Aus ihrer Begegnung mit den reichen Beständen des Hauses entwickelte sich die Idee zur Fortsetzung ihrer Kunst mit anderen Mitteln. Der Aufbau der Ausstellung folgt der Arbeitsweise der Künstlerin, so dass in jedem der sechs Ausstellungsräume meist einzelne Werkgruppen gezeigt werden.

### Festliches Neujahrskonzert in St. Pankratius Schwetzingen

#### Mit Pauken und Trompeten

Das festliche Neujahrskonzert mit dem Pfeiffer-Trompeten-Consort findet am Sonntag, dem 2. Januar 2011 um 16 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche St. Pankratius in Schwetzingen statt.

Joachim Pfeiffer (Solotrompeter der Lübecker Philharmoniker) wird mit seinen Brüdern Harald und Martin sowie dem Leipziger Gewandhaus Solopauker Mathias Müller und dem Heidelberger Konzertorganisten KMD Peter Schumann zum Jahresauftakt wieder ein fein abgestimmtes Programm für drei Trompeten, Pauken und Orgel präsentieren. Im Mittelpunkt stehen Werke des europäischen Barocks, der Glanzzeit der Trompete, von Antonio Vivaldi (Concerto B-Dur), J. B. Lully (Musique Royale), J. Clarke



(v.l.) Das Pfeiffer-Trompeten-Consort, Peter Schumann und Mathias Müller Foto: agent

(Prince of Denmark's March), Bach, Händel (Solo und Chorus aus „Judas Maccabäus“) und César Franck. Darüber hinaus wird von Ludwig van Beetho-

ven das Thema aus dem Finale der 9. Symphonie in einem außergewöhnlichen Arrangement für Orgel und Solopauken zu hören sein.